

# **JAHRESABSCHLUSSBERICHT 2004/2005**

DAHLBUSCH AG



PILKINGTON

## ***INHALT***

AUFSICHTSRAT UND VORSTAND	3
BERICHT DES AUFSICHTSRATES	4
LAGEBERICHT	5
BILANZ	7
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	8
ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS	9
ANHANG	
Allgemeine Angaben	10
Erläuterungen zur Bilanz	10
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	12
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates und des Vorstandes	13
Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen	13
BESTÄTIGUNGSVERMERK	15

## ***ZAHLEN, DATEN, FAKTEN AUF EINEN BLICK***

<b>Werte in TEUR</b>	<b>2004/2005</b>	<b>2003/2004</b>
Umsatz	35	45
Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	- 303	- 475
Steuern vom Einkommen/ vom Ertrag	- 104	- 110
Garantiedividende	- 312	- 314
Verlustübernahme	719	899
Jahresüberschuss	0	0
Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	850	868
Finanzanlagen	80.182	80.183
Sonstige Vermögensposten	2.720	3.096
Bilanzsumme	83.752	84.147
Eigenkapital	73.056	73.056
Eigenkapitalquote (in %)	87,2	86,8
Investitionen in Sachanlagen	4	0
Abschreibungen auf Sachanlagen	0	0
Mitarbeiter (Stichtag)	0	0
Personalaufwand (Altersversorgung)	220	242

## AUFSICHTSRAT

### ***Jochen Settelmayer***

Heiligenhaus  
Vorsitzender  
Vorsitzender der Geschäftsführung der  
Pilkington Holding GmbH  
Vorstandsmitglied der Pilkington Deutschland AG  
Aufsichtsratsmandate:  
Pilkington Automotive Deutschland GmbH (Vorsitz)  
Flachglas Wernberg GmbH

### ***Mark Joseph Lyons***

Appleton, Warrington, Großbritannien  
Chief Financial Officer Building Products,  
Pilkington plc, St. Helens  
Aufsichtsratsmandate:  
Pilkington Holding GmbH  
Pilkington Deutschland AG

### ***Peter Alcock***

Ashbourne, Derbyshire, Großbritannien  
Managing Director,  
Alcock Property Services International Ltd.

## VORSTAND

### ***Michael Kiefer***

Bochum  
Aufsichtsratsmandat:  
Pilkington Automotive Deutschland GmbH

### ***Johannes Bellendorf***

Bottrop  
Aufsichtsratsmandat:  
Pilkington Automotive Deutschland GmbH

## *BERICHT DES AUFSICHTSRATES DER DAHLBUSCH AG*

### *Sehr geehrte Damen und Herren,*

der Aufsichtsrat der Dahlbusch AG hat sich in vier ordentlichen Sitzungen, einer Vielzahl von Einzelbesprechungen sowie mittels vorgelegter Berichte des Vorstandes eingehend über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft und ihrer Geschäfte unterrichten lassen. Dabei haben sich die Beratungen und Prüfungen erneut naturgemäß auf Fragen der Verwaltung, Sanierung und Veräußerung des verbliebenen Immobilienbesitzes der Dahlbusch AG schwerpunktmäßig konzentriert. Der Aufsichtsrat hat sich insbesondere eingehend mit potenziellen Risiken sowie deren Bewertung und Begegnung befasst und sich zu diesem Zweck anhand von fundierten Berichten des Vorstandes detailliert über Sanierungserfordernisse hinsichtlich des verbliebenen Immobilienbesitzes sowie sonstige historisch bedingte Altlastenrisiken informiert. An der Bilanzsitzung des Aufsichtsrates hat der Abschlussprüfer der Gesellschaft teilgenommen.

Entscheidungen über Geschäfte, die nach Gesetz oder Satzung der Zustimmung des Aufsichtsrates bedurften, wurden nach entsprechenden Erörterungen mit dem Vorstand getroffen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Gesellschaft zum 31. März 2005 sind unter Einbeziehung der Buchführung durch den von der Hauptversammlung gewählten und vom Aufsichtsrat beauftragten Abschlussprüfer, die PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss sowie den Anhang und Lagebericht der Dahlbusch AG für das Geschäftsjahr 2004/2005 geprüft und erhebt aufgrund dieser Prüfung keine Einwendungen gegen den Jahresabschluss und das Ergebnis des Abschlussprüfers.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss wurde durch den Aufsichtsrat gebilligt und damit festgestellt. Dem Lagebericht schließt sich der Aufsichtsrat an.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand für die geleistete Arbeit seinen Dank aus.

Jochen Settelmayer  
Vorsitzender

Essen, den 23. Juni 2005

## LAGEBERICHT

### *Allgemeine Entwicklung*

Wie schon in den vorangegangenen Jahren beschränkten sich die Aktivitäten der Dahlbusch AG auch im Geschäftsjahr 2004/05 im Wesentlichen auf die Verwaltung und Vermarktung des verbliebenen Immobilienbesitzes. Die wichtigste Vermögensposition war die 60,5-prozentige Beteiligung an der Pilkington Deutschland AG. Aufgrund des Ergebnisabführungs- und Beherrschungsvertrages zwischen der Pilkington Holding GmbH und der Pilkington Deutschland AG übt die Dahlbusch AG keinen unmittelbaren Einfluss auf die Pilkington Deutschland AG aus.

Die Dahlbusch AG beschäftigte keine Mitarbeiter. Alle anfallenden Aufgaben wurden von Mitarbeitern der Pilkington Holding GmbH wahrgenommen.

### *Risikomanagementsystem und bestehende Risiken*

Das Risikomanagementsystem der Dahlbusch AG ist unter Berücksichtigung der besonderen Bedingungen der Gesellschaft in das Project Risk Management der Pilkington-Gruppe integriert und in Form eines gesonderten Handbuches dokumentiert.

Spezifische Risikopotenziale resultieren aus der früheren Bergbautätigkeit des Unternehmens und werden projektbezogen beobachtet und bewertet. Erkennbare Risiken entstammen dem Grundbesitz ehemaliger Zechen-, Kokerei- und Abraumgelände. Daraus entstehende Altlastenrisiken werden bei Veräußerungen durch Sanierungsmaßnahmen, durch spezielle Versicherungen oder, soweit rechtlich möglich, durch besondere vertragliche bzw. grundbuchliche Festlegungen abgedeckt. Für die Risiken noch im Bestand befindlicher Grundstücke ist bilanzielle Vorsorge getragen.

Bei der Analyse und Bewertung solcher Umwelthaftungsrisiken sind in keinem Fall Bestandsgefährdungen für die Gesellschaft festgestellt worden. Identifizierten Risiken wird im Rahmen der rechtlichen und tatsächlichen Möglichkeiten durch Gegenmaßnahmen begegnet.

Die Pilkington Deutschland AG als wesentliche Beteiligung trägt ihren Risiken durch ein eigenständiges Risikomanagementsystem ausreichend Rechnung. Außerdem sind der Bestand der Dahlbusch AG und die Erfüllung ihrer Verpflichtungen durch ihren Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Pilkington Holding GmbH sowie über ihre Einbindung in das Cash-Pool-Verfahren der Pilkington-Gruppe gesichert.

### *Schacht 8*

Der mit notariellem Vertrag von April 2003 vereinbarte Verkauf des letzten verbliebenen Teilstücks auf dem Gelände des früheren Schachtes 8 ist nicht wirksam geworden. Somit befindet sich dieses annähernd 5.000 qm große Stück nach wie vor im Eigentum der Dahlbusch AG. Teile der vereinbarten Kaufpreise aus den anderen Grundstücken des Geländes waren am Bilanzstichtag 31.3.2005 noch offen. Die Gesellschaft betreibt einen Rechtsstreit gegen die den Kaufpreis absichernde Bank, die die Fälligkeit der Forderung bestreitet. Der Rechtsstreit war zum Bilanzstichtag noch anhängig.

### *Schacht 3/4/6*

Das bereits 1980 veräußerte Gelände wurde von seinem aktuellen Eigentümer, der Stadt Gelsenkirchen, saniert. Da die Dahlbusch AG auf dem Gelände früher einen Zechen- und Kokereibetrieb unterhalten hat, wurde sie zur teilweisen Übernahme der Sanierungsaufwendungen herangezogen. Per Vertrag mit der Stadt Gelsenkirchen wurde eine Obergrenze für die Beteiligung der Dahlbusch AG an den Aufwendungen vereinbart. Diese Verpflichtung wurde bereits im Geschäftsjahr 2000/01 durch eine Rückstellung gedeckt. Die Forderung ist im abgelaufenen Geschäftsjahr in Höhe des vereinbarten Maximalbetrages bezahlt worden.

### *Vermietung und Verpachtung*

Der Dahlbusch AG verbleiben nahezu ausschließlich Kleingarten- und Grabelandpachten als Miet- und Pachteinahmen. Zum 31. Januar 2005 hat die Dahlbusch AG etwa 54.000 qm und damit gut die Hälfte ihrer Grabelandflächen verkauft. Dies ist der wesentliche Grund dafür, dass sich die Pachteinahmen von 45 T € im Vorjahr auf nunmehr 35 T € verminderten.

## *Jahresergebnis*

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erreichte - 303 T € und verbesserte sich damit gegenüber dem Vorjahr um 172 T €. Grund für diese Entwicklung sind im Wesentlichen Buchgewinne aus der o. a. Veräußerung von Grabeland und aus dem Verkauf weiterer etwa 43.000 qm Grundbesitz, auf denen sich überwiegend Acker- und Brachland befindet.

Im Vorjahresvergleich belastend hat sich ausgewirkt, dass die seinerzeitigen Zinserträge aus verspäteten Kaufpreiszahlungen nunmehr entfallen sind und dass der nicht realisierte Verkauf des Restgrundstücks auf dem Schacht-8-Gelände eine Anpassung des Restbuchwertes erforderlich machte.

Die außen stehenden Aktionäre erhalten für 2004/05 wiederum eine Ausgleichszahlung von 27,81 € je Vorzugsaktie und 14,03 € je Stammaktie. Unter Berücksichtigung der auf die Minderheiten-dividende entfallenden Steuern verbleibt ein Verlust von - 719 T €, der entsprechend dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag von der Pilkington Holding GmbH übernommen wurde.

## *Ausblick*

Verwaltung und Vermarktung des verbliebenen Grundbesitzes sind auch künftig die Tätigkeitsfelder der Dahlbusch AG. Der Verkauf der verbliebenen Grabelandflächen steht kurz bevor, woraus ein weiterer Rückgang der Erlöse folgen wird. Zu großen Teilen des übrigen Grundeigentums gibt es Kontakte zu verschiedenen möglichen Kaufinteressenten. Hier braucht es allerdings noch Zeit, um zu definitiven Entscheidungen zu kommen.

Für das Bergehalden-Gelände in Gelsenkirchen-Rotthausen wird im Laufe des Jahres 2005/06 die Sanierungsplanung abzuschließen sein. In Verbindung mit der wirtschaftlich sinnvollsten Sanierungsvariante wird zugleich über die künftige Nutzung dieser Fläche zu entscheiden sein.

Gelsenkirchen, 15. April 2005

Dahlbusch Aktiengesellschaft

Der Vorstand

## BILANZ DER DAHLBUSCH AG ZUM 31. 3. 2005

AKTIVA	Anhang	31. 3. 2005 TEUR	31. 3. 2004 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>	(3)		
I. Sachanlagen		850	868
II. Finanzanlagen		80.182	80.183
		<b>81.032</b>	<b>81.051</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(4)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		5	2
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		719	899
3. Sonstige Vermögensgegenstände		1.805	1.992
II. Guthaben bei Kreditinstituten		11	3
		<b>2.540</b>	<b>2.896</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>180</b>	<b>200</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>83.752</b>	<b>84.147</b>
<b>PASSIVA</b>	Anhang	31. 3. 2005 TEUR	31. 3. 2004 TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>	(5)		
I. Gezeichnetes Kapital			
1.348.256 Stück Stammaktien im Nennbetrag von je (DM 50,00) € 25,56		34.468	34.468
337.064 Stück Vorzugsaktien im Nennbetrag von je (DM 50,00) € 25,56		8.617	8.617
		<b>43.085</b>	<b>43.085</b>
II. Kapitalrücklage		21.642	21.642
III. Andere Gewinnrücklagen		8.329	8.329
		<b>73.056</b>	<b>73.056</b>
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen und Deputate		2.464	2.584
2. Sonstige Rückstellungen	(6)	2.502	3.238
		<b>4.966</b>	<b>5.822</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	(7)	<b>5.730</b>	<b>5.269</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>83.752</b>	<b>84.147</b>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER DAHLBUSCH AG**  
**1. 4. 2004 – 31. 3. 2005**

	<b>2004/2005</b> TEUR	<b>2003/2004</b> TEUR
1. Umsatzerlöse	35	45
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	- 51	- 52
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	<b>- 16</b>	<b>- 7</b>
4. Allgemeine Verwaltungskosten	- 176	- 172
5. Sonstige betriebliche Erträge	528	92
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 479	- 438
	<b>- 143</b>	<b>- 525</b>
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1	5
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	157
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen TEUR 121, Vorjahr TEUR 111)	- 122	- 112
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-39	0
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<b>- 303</b>	<b>- 475</b>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-104	- 110
13. Ausgleichszahlungen an außenstehende Aktionäre (Garantiedividende)	- 312	- 314
14. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages übernommener Verlust	719	899
15. Jahresüberschuss	<b>0</b>	<b>0</b>

## ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS DER DAHLBUSCH AG

	Bruttowerte (AW)				Wertberichtigungen (Afa + Zuschreibung)				Nettowerte (Buchwerte)	
	Stand 1.4.2004 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Um- buchung TEUR	Stand 1.4.2004 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Stand 31.3.2005 TEUR	Stand 31.3.2004 TEUR	Stand 31.3.2005 TEUR
Sachanlagen										
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Geschäfts- und anderen Bauten ohne Bauten	876	4	22	0	8	0	0	858	868	850
	<b>876</b>	<b>4</b>	<b>22</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>858</b>	<b>868</b>	<b>850</b>
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	<b>876</b>	<b>4</b>	<b>22</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>858</b>	<b>868</b>	<b>850</b>
<b>Finanzanlagen</b>										
Anteile an verbundenen Unternehmen	108.288	0	0	0	28.109	0	0	108.288	80.179	80.179
Sonstige Ausleihungen	5	0	1	0	1	1	1	4	4	3
	<b>108.293</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>28.110</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>108.292</b>	<b>80.183</b>	<b>80.182</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>109.169</b>	<b>4</b>	<b>23</b>	<b>0</b>	<b>28.118</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>109.150</b>	<b>81.051</b>	<b>81.032</b>

## **ANHANG DAHLBUSCH AG**

### ***(1) Allgemeine Angaben***

Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung sind in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen. Der Jahresabschluss wurde in TEUR aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren gegliedert.

### ***(2) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden***

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten bilanziert. Die Bewertungs- und Abschreibungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben. Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden mit den Anschaffungskosten nach Abzug von Abschreibungen angesetzt. Eine Aufstellung des Anteilsbesitzes ist beim Handelsregister des Amtsgerichts Gelsenkirchen unter der Nr. 12 HRB 173 hinterlegt.

Die Ausleihungen betreffen unverzinsliche Wohnungsbaudarlehen gem. § 7c EStG. Entsprechend der unterschiedlichen steuerlichen Möglichkeiten zum Zeitpunkt der Hingabe wurden diese in vollem Umfang wertberichtigt oder mit dem Barwert angesetzt. Die vertraglich vereinbarten Tilgungen sind geleistet worden. Das Umlaufvermögen ist mit den Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bilanziert worden. Erkennbaren Risiken wurde durch die Vornahme von Wertberichtigungen entsprochen.

Die Rückstellungen für Pensionen sowie Hausbrand-Deputate wurden auf der Basis eines Rechnungszinsfußes von 6 % versicherungsmathematisch nach der Teilwertmethode ermittelt. Laufende Verpflichtungen wurden mit dem Barwert angesetzt. Die übrigen Rückstellungen tragen allen sonstigen erkennbaren Risiken in ausreichendem Maße Rechnung. Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungswert ausgewiesen.

## **ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ** (in TEUR, sofern nicht anders angegeben)

### ***(3) Anlagevermögen***

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus der Anlage zur Bilanz ersichtlich. Als Anschaffungskosten wurden die historischen Werte angesetzt.

Die Finanzanlagen betreffen Anteile an verbundenen Unternehmen und Ausleihungen. Das verbundene Unternehmen Pilkington Deutschland AG hat einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Pilkington Holding GmbH abgeschlossen, die das gesamte Ergebnis übernimmt, so dass auf die Dahlbusch AG kein Teilergebnis entfällt.

### ***(4) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände***

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen Forderungen aus Miet- und Pachtverhältnissen. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen gegenüber der Pilkington Holding GmbH aus der Ergebnisübernahme.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten nahezu ausschließlich ausstehende Restforderungen aus dem Verkauf von Grundstücken des Schacht-8-Geländes und ein Grundstück, für das eine 80-prozentige Anzahlung – passiviert unter sonstigen Verbindlichkeiten – geleistet wurde. Es handelt sich um Forderungen mit einer Laufzeit von weniger als einem Jahr.

### ***(5) Eigenkapital***

Das gezeichnete Kapital ist gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben. Die Mehrheit der Aktien hält mittelbar über die Pilkington Holding GmbH, Essen, die Pilkington plc, St. Helens, Großbritannien.

Die Kapital- sowie die anderen Gewinnrücklagen haben sich ebenfalls nicht verändert und entsprechen den im Vorjahr ausgewiesenen gesetzlichen und offenen Rücklagen.

**(6) Übrige Rückstellungen**

	<b>31.3.2005</b>	<b>31.3.2004</b>
	TEUR	TEUR
Bergbaufolgekosten	300	300
Sonstige Rückstellungen		
Altlasten	1.941	2.641
Schacht-8-Gelände	238	269
Übrige Rückstellungen	23	28
	<b>2.502</b>	<b>3.238</b>

In den sonstigen Rückstellungen sind Beträge für Jahresabschluss- und Hauptversammlungskosten sowie für Prüfungsgebühren enthalten. Die Rückstellung Schacht-8-Gelände enthält noch ausstehende Rechnungen sowie Aufwendungen für künftige Nachsorgearbeiten in spezifischem Zusammenhang mit diesem Projekt. Die Minderung der Rückstellungen für Altlasten resultiert fast ausschließlich aus der Zahlung der Dahlbusch AG-Kostenbeteiligung an der Sanierung des ehemaligen Schacht-3/4/6-Geländes, das sich jetzt im Eigentum der Stadt Gelsenkirchen befindet.

**(7) Verbindlichkeiten**

	<b>31. 3. 2005</b>	<b>davon Restlaufzeit bis 1 Jahr</b>	<b>31. 3. 2004</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19	19	42
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.635	4.635	4.235
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	1.076	1.076	992
	<b>5.730</b>	<b>5.730</b>	<b>5.269</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen vorwiegend aus dem bei der Pilkington Holding GmbH bestehenden Cash-Pool-Saldo. Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen eine erhaltene Anzahlung für ein Grundstück des Schacht-8-Geländes sowie die Dividendenzahlung an die außenstehenden Aktionäre.

## **ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

Die Umsatzerlöse beinhalten im Wesentlichen Miet- und Pächterträge aus der Bewirtschaftung des ausschließlich im Inland gelegenen Grundbesitzes.

Die Aufwendungen der zur Erzielung der Umsätze erbrachten Leistungen setzen sich wie folgt zusammen: Kommunale Abgaben 27 TEUR, Versicherungsaufwendungen 21 TEUR sowie sonstige Aufwendungen von 3 TEUR.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens in Höhe von 411 TEUR (Vorjahr 1 TEUR), Erlöse aus der Auflösung von nicht mehr benötigten Rückstellungen in Höhe von 15 TEUR (Vorjahr 53 TEUR) und eine Erstattung für eine in Vorjahren von der Dahlbusch AG getragene Sanierungsmaßnahme auf einem veräußerten Grundstück in Höhe von 102 TEUR enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten neben den Pensionen vor allem die Wertberichtigung der letzten auf dem Schacht-8-Gelände verbliebenen Grundstücksfläche. Die im Vorjahr in dieser Position berücksichtigten Belastungen im Zusammenhang mit ausstehenden Forderungen zu Grundstücksveräußerungen sind 2004/2005 entfallen.

Die Zinserträge des Vorjahres in Höhe von 157 TEUR resultierten aus Zinsen auf die verspätete Zahlung von Grundstückskaufpreisen. Dieser Sondereffekt wiederholte sich 2004/05 nicht. Die Zinsaufwendungen in Höhe von 122 TEUR (Vorjahr 112 TEUR) betreffen vornehmlich Zinsen an die Pilkington Holding GmbH aus Darlehen zur Finanzierung des Geschäftsbetriebs.

Die Position Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthält die auf die Ausschüttung an Minderheitsaktionäre anfallende Körperschaftsteuer.

Aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit der Pilkington Holding GmbH wurden die Verluste des Geschäftsjahres 2004/2005 in Höhe von 719 TEUR von der Muttergesellschaft übernommen.

**(8) Sonstige Angaben**

Zusammensetzung des Personalaufwandes

	<b>2004 / 2005</b> TEUR	<b>2003 / 2004</b> TEUR
Gehälter und Löhne	–	–
soziale Aufwendungen	–	–
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	220	242
	<b>220</b>	<b>242</b>
davon für Altersversorgung	220	242

Im Berichtsjahr 2004/2005 erhielt der Vorstand der Gesellschaft keine Bezüge, da die Führung und Verwaltung der Dahlbusch AG von Mitarbeitern der Pilkington Holding GmbH wahrgenommen wurde.

An ehemalige Mitglieder des Vorstandes bzw. deren Hinterbliebene wurden 238 TEUR (Vorjahr 238 TEUR) gezahlt. Für diesen Personenkreis besteht zum Bilanzstichtag eine Pensionsrückstellung in Höhe von 1.652 TEUR (Vorjahr 1.719 TEUR).

Aufwendungen für die Aufsichtsratsvergütung fielen im Geschäftsjahr nicht an, da sämtliche Aufsichtsratsmitglieder auf ihre Vergütung verzichteten. Als Honoraraufwendungen für die Jahresabschlussprüfung wurden 9 TEUR gebucht.

**(9) Haftungsverhältnisse und sonstige Verpflichtungen**

Es besteht lediglich ein Mietvertrag mit dem Akten-Archiv Rhein-Ruhr bis zum 29.6.2005 mit einer Gesamtverpflichtung von weniger als 1 TEUR.

**(10) Erklärung zum Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG**

Vorstand und Aufsichtsrat der Dahlbusch AG haben eine Erklärung zum Corporate Governance Kodex beschlossen, die den Aktionären auf der Website [www.pilkington.de](http://www.pilkington.de) der deutschen Pilkington-Gruppe als Mehrheitsanteilseigner der Gesellschaft dauerhaft zugänglich ist.

### ***(11) Konzernunternehmen***

Bis zum Ende des vorletzten Geschäftsjahres wurde auf die Aufstellung eines Konzernabschlusses und eines Konzernlageberichts unter Inanspruchnahme der Befreiungsmöglichkeiten gemäß § 291 HGB verzichtet. Das oberste Mutterunternehmen, das den befreienden Konzernabschluss aufstellte, war die Pilkington plc, St. Helens, Großbritannien. In diesen Konzernabschluss wurden und werden nach wie vor die Dahlbusch AG und ihre Tochterunternehmen einbezogen. Die Bekanntmachung des Konzernabschlusses der Pilkington plc erfolgt unverändert im Bundesanzeiger in deutscher Sprache und wird zum Handelsregister des Amtsgerichtes Essen unter HRB 16903 eingereicht.

Mit der Einführung des § 291 Abs. 3 Nr. 1 HGB konnte die Dahlbusch AG ab dem Geschäftsjahr 2003/04 die Befreiung nach § 291 Abs. 1 und 2 HGB nicht mehr in Anspruch nehmen, da es sich bei ihr um eine Gesellschaft handelt, deren Aktien zum Handel im amtlichen Markt zugelassen sind. Dennoch entfällt die Aufstellung eines Konzernabschlusses, da alle Tochterunternehmen die Kriterien des § 296 HGB zum Verzicht auf die Einbeziehung in den Konzernabschluss erfüllen.

Die Pilkington Deutschland AG als 60,5-prozentige Beteiligung der Dahlbusch AG hat einen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Pilkington Holding GmbH abgeschlossen. Damit beeinträchtigen erhebliche und andauernde Beschränkungen für die Dahlbusch AG die Ausübung ihrer Rechte in Bezug auf das Vermögen und die Geschäftsführung der Pilkington Deutschland AG, so dass die Voraussetzungen des § 296 Abs. 1 Nr. 1 HGB für den Verzicht auf eine Einbeziehung gegeben sind. Die beiden 100-prozentigen Töchter Dahlbusch Grundbesitz GmbH und Gewerkschaft Wilhelmine-Catharina/König Wilhelm GmbH sind aufgrund ihrer Bilanzsumme, ihres Umsatzes und ihres Ergebnisses von untergeordneter Bedeutung, so dass auf ihre Einbeziehung gemäß § 296 Abs. 2 ebenfalls verzichtet werden kann.

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK**

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 15. April 2005 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

### **„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Dahlbusch Aktiengesellschaft, Gelsenkirchen, für das Geschäftsjahr vom 1. April 2004 bis 31. März 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Köln, den 15. April 2005

PricewaterhouseCoopers  
GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sechser  
Wirtschaftsprüfer

Kreibich  
Wirtschaftsprüfer



**PILKINGTON**

**Dahlbusch AG**

Sitz: Auf der Reihe 2 · 45884 Gelsenkirchen  
Geschäftsadresse: Alfredstraße 236 · 45133 Essen  
Telefon 02 01/1 25 4 · Telefax 02 01/1 25 50 25